



1. Förderunterricht der Hauptfächer im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften

1.1. Organisation

Die Realschule Cuxhaven ist bestrebt, Förderkurse in den Langfächern Deutsch, Englisch und Mathematik für die Jahrgänge 5 bis 8 anzubieten. Zurzeit bestehen freiwillige Fördermaßnahmen für die 5.- 6. Klassen in Form von AGs am Nachmittag.

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Diagnose durch den Fachlehrer möglich, welcher Empfehlungen über die Teilnahme an einem Förderkurs ausspricht. Dies bedeutet, dass jeder Fachlehrer oben genannter Fächer Schülern und deren Eltern den Vorschlag ausspricht, eine AG wahrzunehmen. Der Vorschlag kann in Form eines Telefonats oder eines Briefes erfolgen. Schülerinnen und Schüler ohne eine solche Empfehlung des Fachlehrers können nicht zugelassen werden. Des Weiteren sind die betreffenden Fachlehrer dazu angehalten, konkrete Förderempfehlungen und/oder Einschätzungen an die Förderlehrkraft weiterzuleiten. Die endgültige Entscheidung über eine Teilnahme des Schülers oder der Schülerin an einem Förderkurs obliegt den Erziehungsberechtigten.

Die Teilnahmelisten für die Jahrgänge 6 (und aufwärts) sollen bereits am Ende des vorherigen Halbjahres vorliegen, damit die Förderkurse pünktlich zum (Halb-)Jahresbeginn starten können. Deshalb findet die Diagnostik ab Jahrgang 5 in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt. Die neuen 5. Klassen besuchen die AG somit erst ab den Herbstferien, sodass der Diagnostikzeitraum für diese Klassen zwischen Sommer- und Herbstferien liegt.

Die Inhalte der Förderkurse werden von den betreffenden Fachkonferenzen festgelegt. Wichtig hierbei ist, dass es sich bei den Förderkursen nicht um Nachhilfeunterricht handelt, sondern darum, bereits vorhandene Wissenslücken zu schließen. Dennoch sollten unterrichtsbegleitende Inhalte und Hausaufgaben der Schülerinnen und Schüler eine Nische in den Förderinhalten finden, damit nicht weitere Lücken aufgebaut werden.

1.2. Inhalt

1.2.1. Deutsch

Der Förderunterricht Deutsch basiert auf dem schulbuchunabhängigen Fördermaterial von Cornelsen. Die SuS schreiben einen Eingangstest, der ihre Stärken und Schwächen herausstellt. Auf diesen Gebieten werden die SuS individuell gefördert, um Wissenslücken zu schließen. Dies geschieht nicht nur mit dem Cornelsen Förderordner, sondern mit einem, auf

den Schüler oder die Schülerin zugeschnitten Lernangebot, bereitgestellt von der betreffenden Förderkraft.

1.2.2. Englisch

Der Förderunterricht Englisch basiert vor allem auf schulbuchbegleitendem Material von Cornelsen. Gerade in den Klassen 5 und 6 ist dies für die Schüler wichtig, um den Lernprozess nicht isoliert zu fördern, sondern Gelerntes und Bekanntes zu integrieren.

Bewährt hat sich der „Englisch 5“ bzw. „Englisch 6“ „Kompetenztest online“. Zu Beginn der Förderung kann der Kompetenzstand der Schüler mithilfe der Tests in den Bereichen des Hör- und Leseverstehens als auch in der allgemeinen Sprachkompetenz (Schwerpunkt Grammatik und Wortschatz) ermittelt werden. Fördermaterial wird dann für jeden Schüler vorgeschlagen, sodass eine Fördermappe erstellt werden kann. Nachdem das Fördermaterial erarbeitet wurde, können die Schüler einen Nachtest machen.

In alle Testdaten hat die Lehrkraft online Einblick und kann ggf. Material ergänzen. Dazu eignet sich vor allem Fördermaterial oder Freiarbeitsmaterial, möglichst in Teilen auch unterrichtsbegleitend zur Unterstützung des Schülers im regulären Englischunterricht.

Da in genannten Materialien keine Sprechansätze vorkommen, ist es wichtig im Förderunterricht für diese zu sorgen.

Neben der Förderung von kommunikativen Kompetenzen sollen auch methodische Kompetenzen gefördert werden. Die Seiten „study skills“ im Schulbuch sind dazu besonders geeignet und können im Förderunterricht vertieft werden.

1.2.3. Mathematik

Der Förderunterricht Mathematik basiert auf schulbuchbegleitendem Material von Klett und Material zur individuellen Förderung (Mathematik 1 und 2) von Westermann.

Im Laufe des Förderkurses wird besonderer Wert auf folgende Themen gelegt: Rechnen mit elementaren Zahlen und Größen, Bruchrechnung, Daten & Zufall und Geometrie gelegt. Auf diesen Gebieten werden die SuS individuell gefördert, um Wissenslücken zu schließen. Dies geschieht mit einem auf die Schülerin oder den Schüler zugeschnitten Lernangebot, bereitgestellt von der betreffenden Förderlehrkraft. Weiterhin bietet dieser Kurs den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gezielt einzelne Gebiete zu vertiefen.

2. Fördern im Rahmen der Lernzeit

Schüler/innen des WPKs 10 fördern während der Lernzeit unsere 5. Klassen.

Das Grundprinzip: Ältere leistungsstarke Schülerinnen und Schüler unterrichten kleine Gruppen jüngerer Schüler mit Lerndefiziten. Das geschieht in den Räumen der Schule, außerhalb des regulären Unterrichts während einer 6. Stunde, der Lernzeit.

Der WPK „Lernzeit“ baut ein Tutorensystem auf und bereichert die Schule um die individuelle Förderung in den Bereichen Methodik, Deutsch, Mathematik und Englisch. Das Tutorensystem sorgt dafür, dass die Schule an sozialer Wärme gewinnt. Schüler und Schülerinnen mit Lernschwächen erhalten in der Schule effektive Hilfe. Das fördert die Identifikation mit der Schule und mindert den Schulfrust.

Vorteile für die Tutoren:

Die Tutoren setzen sich während der Vorbereitungsstunde (5. Stunde) mit Unterrichtsinhalten der Vorjahre auseinander und gewinnen so eine fachliche Sicherheit. Sie entwickeln auch für ihre eigene Unterrichtsmitarbeit eine größere Lernbereitschaft. Zusätzlich erwerben die Tutoren soziale und pädagogische Kompetenzen. Sie lernen selbstverantwortlich Lernprozesse zu gestalten und Lerninhalte zu präsentieren.

Vorteile für die unterrichteten Schülerinnen und Schüler:

Die jüngeren Schülerinnen und Schüler erhalten einen älteren Ansprechpartner, der Zeit hat und ihnen bei akuten Schwierigkeiten hilft. Sie bekommen individuelle Hilfen ihre Wissenslücken zu schließen. Sie festigen durch Wiederholung und Übung ihr Wissen und erfahren mit Spaß zu lernen.

Auch wenn die Qualität der einzelnen Unterrichtsangebote schwankt, so ist dieser WPK ein Gewinn für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

3. Fordern

3.1. Fordern in Bezug auf soziale Kompetenzen

Die Realschule Cuxhaven fordert soziale Kompetenzen im Hinblick auf das Leitbild, **gegenseitige Achtung, Eigenverantwortung** und **Leistungsbereitschaft** in verschiedenen Angeboten. Dazu zählen:

- die beschriebene Lernzeit
- Schulsportassistentenausbildung
- Sanitätsdienst
- Pausenbox und Pausenaufsichten (durch die SuS)
- Schülersprechtage
- intensive SV-Arbeit (eigenverantwortliche Planung des Abschlussballes, Schuldisco, etc.)

Zukunftsvisionen

- Lions Quest (Verfügungsstunde in allen Jahrgängen)
- Trainingsraum
- Schul-Scouts
- Streitschlichter

3.2. Fordern in Bezug auf fachliche Kompetenzen

Vor allem im Bereich der Wahlpflichtkurse sollen Schülerstärken und –interessen gefordert werden. Herauszustellen sind hierbei:

- Frankreich Austausch im Wechsel mit Parisfahrt
- Skifreizeit
- Tierpfleger
- WPKs in folgenden Bereichen
 - Werken
 - EDV
 - Musik
 - Kunst
 - Textiles Gestalten
 - Biologie

- Deutsch
- Geschichte
- Lernzeit
- Wirtschaft
- Englisch
- Hauswirtschaft
- Berufsorientierung (siehe BO-Konzept)
- Technik
- Erdkunde

4. Sprachlernkonzept

Für SchülerInnen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, haben wir eine enge Kooperation mit niedrigschwelligen Übergangsmöglichkeiten zu der Bleickenschule aufgebaut. SchülerInnen haben dort die Möglichkeit, spezifische Sprachlernförderung für DAF zu genießen.